

Archiv der Meetings des Jahres 2010

Anlass vom 2. Dezember 2010

Thema: Weihnachtessen und Sportpreis

Bei der 22. Vergabe des Sportpreises des Panathlon-Clubs Chur und Umgebung gab es eine Premiere. Erstmals fand die Preisübergabe im Grossratssaal statt. Musikalisch begleitet vom Trio Liebe, Leben, Leidenschaft mit Sängerin Letizia Gensch, Michel Estermann (Gitarre) und Stephan Reinthaler (Kontrabass), bildete dies einen würdigen Rahmen für die Feier.

Mit dem 20-jährigen Jonas Baumann aus dem kleinen Bauerndorf Lohn am Schamserberg viel die Wahl auf ein Nachwuchstalent, das den Kriterien des Jugend-Sportförderungspreises in idealer Weise entspricht. Er ist Mitglied des B-Kaders von Swiss Ski, hat als zweifacher Teilnehmer der Junioren WM und als Sieger des Continental-Cups über zehn Kilometer Skating in Campra erste internationale Erfolge vorzuweisen und ein klares Fernziel, nämlich die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2014.



v.l.: H.P. Hemmi, J. Baumann und C. Bundi

Anlässlich der Sportpreisverleihung werden jeweils auch neue Mitglieder im Kreis der Sportfördererorganisation, die einen Numerus clausus nach Sportarten kennt, begrüsst. Mit Denise Ryffel, die die Golffraktion verstärkt, erhöht sich die Zahl der Frauen auf sechs. Mit Jonny Kneubühler erhält die Kategorie Scheibenschiessen Zuwachs. Mit Sportfunktionär Thierry Jeanneret ist nun auch der amtierende Leiter von Graubünden Sport wieder in der Panathlon-Bewegung vertreten. Wenige Monate nach dem dem Tod des grossen Radsportförderers Ernst Rageth hat mit RMV-Chur-Präsident Toni Zarn auch die Radsport-Fraktion würdigen Ersatz gefunden. (Text und Fotos von Norbert Waser für das Bündner Tagblatt)



vl.: T. Jeanneret, J. Kneubühler, D. Ryffel, T. Zarn und C. Bundi

Anlass vom 4. November 2010

Referent des Abends: Vorstand

Thema: Sportpreis und Neuaufnahmen

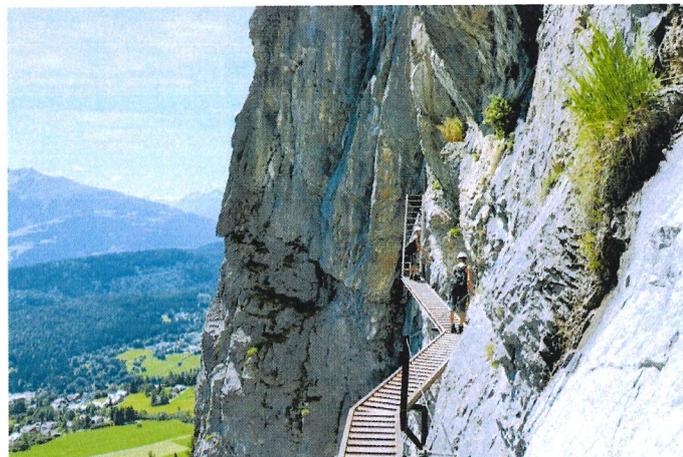
Unter der Leitung unserer Präsidentin Claudia Bundi wurden zwei wichtigen Geschäfte angewickelt. Zuerst wurde der oder die Gewinner des Sportpreises bestimmt. Dazu soll noch nichts verraten werden. Weiter sind wir stolz, vier neue Mitglieder präsentieren zu dürfen. Die Aufnahme erfolgt mit grosser Zustimmung und wir freuen uns, die neuen Kollegen und Kollegin am nächsten Meeting persönlich kennen zu lernen.

Anlass vom 7. Oktober 2010

Referent des Abends: Kaspar Ryner, Verein Pro Pinut

Thema: Historischer Klettersteig Pinut

Nachdem in den letzten Meeting der Spitzensport oder die Juniorenförderung ein Thema war, kam nun der Breitensport wieder einmal an die Reihe. Kaspar Ryner brachte uns in einem kurzweiligen Vortrag die Entstehung des Klettersteig auf den Pinut nahe. Unglaublich, mit welchem Aufwand die Bauherr früher treiben, um das Heu für eine Kuh zu ernten. Später dann sollte der Klettersteig touristisch genutzt werden. Als er immer mehr verfiel, musste der Weg gar geschlossen werden. Heute nun, nach vielen Stunden Arbeit ist er wieder für jedermann zugänglich. [Weitere Infos unter diesem Link.](#)



Anlass vom 2. September 2010

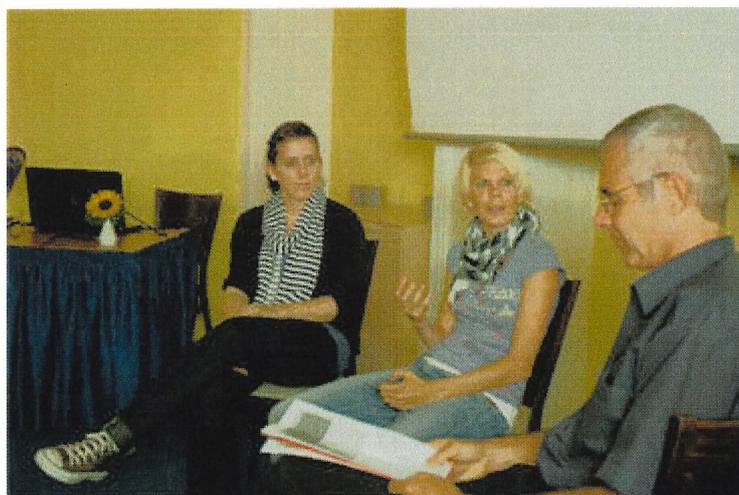
Referentinnen des Abends:

Thema: Erfolg erreichen - Erfolg erhalten

Knapp fünf Monate sind es her, seit Captain Sabrina Arpagaus mit Pirnanha Chur erstmals Schweizermeister geworden ist. Ein Erfolg, den sie nur allzu gerne wiederholen möchte. «Erfolg macht süchtig», gestand sie im Interview mit Peter Andres. Und Erfolg haben möchten die ehrgeizigen

Churerinnen auch in dieser Saison. Sie haben sich nicht nur die Titelverteidigung zum Ziel gesetzt, auch im Europacup Anfang Oktober in Lettland möchten sie reüssieren. «Auch im Europacup gehen wir hin, um zu gewinnen», sagte Arpagaus selbstbewusst. «Diese Winnermentalität muss hart erarbeitet werden», betonte Mirca Anderegg.

Sowohl Sabrina Arpagaus, die in Domat/Ems als Primarlehrerin tätig ist, als auch Sportartikelverkäuferin Mirca Anderegg, arbeiten neben dem Spitzensporttraining zu 100 Prozent. Das ist auch unumgänglich, gibt es doch im Frauen-Unihockeysport nichts zu verdienen. Zwei Gratisspielstöcke sind alles was es gibt. Auch die Spitzenspielerinnen bezahlen 400 Franken Jahresbeitrag, leisten Helfereinsätze für den Verein und bezahlen auch die Kosten für den einwöchigen Europacuptrip nach Lettland weitgehend aus dem eigenen Sack. Eine enorme Belastung, wie beide eingestehen, die durch Erfolg aber mehr als ausgeglichen wird. «Erfolg ist das Schönste was es im Sport gibt», meinte Sabrina Arpagaus. Um diesen zu haben, hat das Team ein hartes Sommertraining absolviert. (gekürzter Text aus dem "Tagblatt" von N. Waser)



Piranha-Captain Sabrina Arpagaus und Mirca Anderegg, befragt von Peter Andres (v.l. Bild nw).

Anlass vom 3. Juni 2010

Referent des Abends: Mario Crufer, Club-Captain

Thema: Jugendförderung im Golfclub Domat/ Ems

Unser diesjähriges outdoor-Sommermeeting fand auf dem Platz des Golfclub Domat/Ems statt. Auf Einladung unsres Mitgliedes Mario Crufer wurde und der Golf-Sport und insbesondere die Jugendförderung nahe gebracht. Drei Junioren zeigten unter der Leitung von Junioren Captain Rolli Fleisch ihr Können. Trotz heftigem Wind gelangte die Schläge auf der Driving Range, auf dem Chipping Green und auf dem Putting Green hervorragend. Als wir schon fast erfroren waren, durften wir in's Restaurant zu einen vorzüglichen Nachtessen wechseln, wo uns Mario Crufer noch weitere Infos zum Sport und zum Club gab.



Anlass vom 6. Mai 2010

Referent des Abends: Marco Nüssli, stellv. Chefredaktor TSO

Thema: Kilimandscharo - Schritt für Schritt für einen guten Zweck

In einem sehr interessanten Referat stellte uns der bekannte Moderator und stv. Chefredaktor der Tele Südostschweiz seinen Weg auf den höchsten Berg Afrikas vor. Ziel der Reise war das Sammeln von Geld für das Rhein-Valley Hospital in Kenia, welches durch Schweizer gegründet und betrieben wird. Eindrücklich schilderte Nüssli die Strapazen des Aufstiegs in die dünne Luft und das Erlebniss in der



Mehr Infos unter www.hochhinaus.org, wo es auch viele Fotos und Berichte

dazu hat.

Anlass vom 1. April 2010

Referent des Abends: Hanspeter Brigger

Thema: Faustball - eine dynamische, internationale Sportart mit historischem Hintergrund

Hanspeter Brigger (Panathlet, Sportlehrer und Nationaltrainer) gab Einblick in eine der ältesten Sportarten der Welt. Schon drei Jh. v. Chr. soll dort ein Spiel entstanden sein, bei dem eine Kugel aus Leder mit Armen und Fäusten getroffen werden musste. Dichter Platus erwähnte hin und wieder „einen mit der Faust geschlagenen grossen Ball“. Über die Geschichte zur Verbreitung dieser dynamischen Sportart, in 4 Kontinenten wird Faustball gespielt! Brigger brachte seine internationalen Erfahrungen zum Besten und sprach über die Förderung und Entwicklung des Faustballsports in der Schweiz, Brasilien und Namibia.



Mehr Infos unter www.swissfaustball.ch

Generalversammlung vom 4. März 2010

Die Generalversammlung wurde vom abtretenden Präsidenten Ernst Denoth "flüssig" über die Bühne gebracht. Die neue Präsidentin heisst wie erwartet Claudia Bundi, der Vorstand konnte mit Arno Storz und Peter Andres wieder ergänzt werden. Die scheidenden Vorstandmitglieder Ernst und Placi wurden mit einer Laudatio und einem Präsent geehrt.

Anlass vom 4. Februar 2010

Podiumsdiskussion unter der Leitung von Hansruedi Camenisch

Thema: Stellenwert des Sportes in unserer Gesellschaft

In einer sehr interessanten Podiumsdiskussion wurde der Stellenwert des Sportes in unserer Gesellschaft behandelt. Unter der Leitung von Hansruedi Camenisch diskutierten (von links):



Einen Artikel dazu im BT kann man [hier](#) nachlesen